



Controlling·Punkt

Die kompakte Dosis Betriebswirtschaft

Juli / August 2010

Nr. 19

Grüessech

Alfred Herrhausen hat einmal geschrieben: „Die meisten **Fehler machen Unternehmen, wenn es ihnen gut geht** und nicht, wenn es ihnen schlecht geht.“ Dieses Zitat stammt noch aus dem letzten Jahrtausend, aber es wird auch im 21. Jahrhundert Bestand haben. Gute und weniger gute Jahre gehören zu jeder Unternehmung. Dabei sind **externe Faktoren**, wie wirtschaftliche oder soziale Entwicklungen, von den Verantwortlichen der einzelnen Unternehmen nur **schwierig zu beeinflussen**. Wo aber jederzeit der **Hebel** angesetzt werden kann, ist bei den **internen Faktoren**. Und hier beginnt man am besten beim Nächstliegenden: Sich selbst. Die **Vorbildfunktion** von Chefinnen und Chefs darf nicht unterschätzt werden. Das beginnt vielfach beim Grüssen am Morgen („Management by walking around“) oder Spesenabrechnungen, die nach den gleichen Massstäben erfolgen, wie auf den nächsten Stufen. Damit vermeidet man keine strategischen Fehler, zugegeben. Aber ein **guter Ton** untereinander **beflügelt** auch das Klima für strategische Entscheide positiv. Denn nach der Krise ist vor der Krise. Oder (im Sinne der positiven Vorbildfunktion): **Nach den guten Jahren ist vor den (nächsten) guten Jahren.**

Mit besten Grüssen aus Burgdorf
Jürg Bissegger



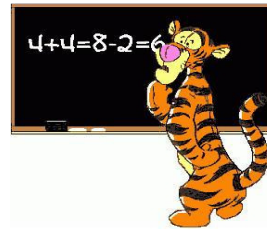
Stichwort: PPP

Beim **Public Private Partnership (PPP)** geht es um das Zusammenspiel **privaten** Kapitals *und* Fachwissens mit **öffentlichen** Aufgaben, die z.B. teilprivatisiert werden. Es handelt sich nicht einfach um eine private Finanzierung, sondern um eine langfristige, **vertraglich** geregelte Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privaten zur Erfüllung einer bestimmten Aufgabe.



BW-Thema: Vive la difference!

Jeder, der mit Zahlen zu tun hat (es gibt auch solche, die das gerne und freiwillig tun...), weiss, dass es **trotz Taschenrechner und Excel Differenzen** geben kann, die man suchen muss. Nachstehend ersehen Sie ein paar (hoffentlich) nützliche **Tipps**, wie man keine Differenzen mit Differenzen kriegt: Wenn Sie beim Zusammenzählen auf ein Resultat kommen, das vom richtigen Resultat mit einer Differenz abweicht, die **durch 9 ohne Rest teilbar** ist, liegt wahrscheinlich ein Zahlendreher vor. Beispiel: Die Differenz ist 36 ($:9 = 4$). Die richtigen Zahlen wären $48+13=61$, es



wurde aber $84+13=97$ getippt. $97-61 =$ Differenz 36. Weiter kann eine **Differenz doppelt** sein. Der Fehler kann darin liegen, dass man

Plus statt Minus gedrückt hat. Beispiel wie oben, aber richtig wäre $48-13=35$; Differenz = 26 (**61** zu **35**; doppelte Differenz von 13). Beim **Prozentrechnen** ist wichtig, ob man **im 100** (Gesamtsumme ist 100%), **vom 100** (6 % von 100) oder **auf 100** rechnet (z.B. bei der Mehrwertsteuer: Preis inkl. MWSt entspricht 107.6 % oder 102.4 %).

Excel-Tipp



Passwort-Schutz (2)

Im letzten Controlling.Punkt ging es um den Schutz innerhalb einer Excel-Datei. Selbstverständlich können auch **ganze Dateien geschützt** werden (gilt auch für Word usw.):

- ⇒ Beim „Speichern“ unter „Extras“ -> „Allgemeine Optionen“ / „**Speicheroptionen**“ anklicken
- ⇒ Nun können Sie wählen, ob Sie das **Lesen der Datei verunmöglichen** wollen oder aber, wenn es jemand lesen kann, zusätzlich auch das **Speichern**

So geht das: Excel-Tabelle in der Beilage

© **Forum für Controlling AG**

Bahnhofstrasse 94
3401 Burgdorf

Tel. 034 426 23 33
Fax 034 426 23 26

www.forumcontrolling.ch

Erscheint alle 2 Monate; E-Mail-Verteiler. An- oder Abmeldung: punkt@forumcontrolling.ch. Alle Angaben sind hinweisend und in keinem Fall (rechts)verbindlich.